

Antrag zum sozialen Wohnungsbau

1. Angaben über den Familienhaushalt

Familienname des Antragstellers/der Antragstellerin		Vorname		Geburtsdatum	
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort	
Telefon - tagsüber erreichbar		Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)	
Familienstand		<input type="checkbox"/> ledig		<input type="checkbox"/> verheiratet	
		<input type="checkbox"/> verwitwet		<input type="checkbox"/> in eingetragener Lebenspartnerschaft	
		<input type="checkbox"/> getrennt lebend		<input type="checkbox"/> geschieden	
Staatsangehörigkeit/en		Datum (TT.MM.JJJJ)			
<input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/> andere:			

2. Antrag auf eine/n

☐ **allgemeinen Wohnberechtigungsschein** zum Bezug einer geförderten Wohnung (§ 18 Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW))

☐ **gezielten Wohnberechtigungsschein** für die nachstehend bezeichnete geförderte Wohnung (§ 18 WFNG NRW)

☐ **Benutzungsgenehmigung** als Eigentümer/in der nachstehend bezeichneten geförderten Wohnung (§ 17 VI WFNG NRW)

☐ **Freistellung** von Belegungsbindungen (§ 19 WFNG NRW)

☐ **Wohnberechtigungsbescheinigung** im öffentlich geförderten Bergarbeiterwohnungsbau (§ 4 Gesetz zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues im Kohlenbergbau (BergArbWoBauG))

☐ Begrenzung der Verzinsung gem §§ 30 ff. WFNG NRW

☐ Herabsetzung gem. § 19 Abs. 4 WFNG NRW i.V.m. Nr. 9.4.2 Wohnraumnutzungsbestimmungen (WNB)

3. Wohnungswunsch

Straße, Hausnummer		Hausnummer	PLZ	Ort	
Ggf. Vor-mieter/in	Familienname		Vorname		
Lage	<input type="checkbox"/> Erdgeschoss		<input type="checkbox"/> rechts		<input type="checkbox"/> vorn
	<input type="checkbox"/> Obergeschoss		<input type="checkbox"/> mittig		<input type="checkbox"/> hinten
	<input type="checkbox"/> Dachgeschoss		<input type="checkbox"/> links		
	Bei Obergeschoss: Stockwerk		Wohnfläche	Anzahl Räume	zzgl. Arbeitsküche
			m ²		
Verfügungs-berechtigt	Familienname		Vorname		

4. Ich beantrage über die angemessene Wohnungsgröße hinaus

aus ☐ persönlichen Gründen ☐ beruflichen Gründen weiteren Wohnraum gem. § 18 II WFNG NRW zu bewilligen.

Zusätzlicher Wohnraumbedarf, Begründung

5. Haushaltsmitglieder, die mit dem/der Antragsteller/in bzw. Begünstigten die Wohnung bewohnen/beziehen werden:

Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in	Schwerbehinderung; GdB in %
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Für alle im Haushalt lebenden Personen, die ein eigenes Einkommen erzielen, sind "Einkommenserklärungen für den sozialen Wohnungsbau" und Belege beigelegt.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundungen oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

Datum (TT.MM.JJJJ)	Unterschrift Antragsteller/in
<div></div>	<div></div>

6. Angaben zur Wohnungssuche:**6.1 Derzeitige Wohnverhältnisse**

Ich wohne zur Zeit

☐ in einer freifinanzierten Wohnung ☐ in einer öffentlich geförderten Wohnung ☐ in einer Obdachlosen-/Notunterkunft

☐ im elterlichen Haushalt (öffentlich gefördert) ☐ im elterlichen Haushalt (freifinanziert)

6.2 Gründe für den Wohnungswechsel

<input type="checkbox"/> zu kleine Wohnung	<input type="checkbox"/> schlechte Verkehrsanbindung	<input type="checkbox"/> zu große Wohnung
<input type="checkbox"/> Lage der Wohnung	<input type="checkbox"/> unzureichende Ausstattung	<input type="checkbox"/> schlechtes Wohnumfeld
<input type="checkbox"/> zu hohe Miete	<input type="checkbox"/> gesundheitliche Gründe	<input type="checkbox"/> zu hohe Neben-/Heizkosten
<input type="checkbox"/> Scheidung/Trennung	<input type="checkbox"/> Arbeitsaufnahme	<input type="checkbox"/> Kündigung durch den/die Vermieter/in-Räumungsurteil

<input type="checkbox"/>	<div></div>
--------------------------	-------------

7. Ergänzungen/Bemerkungen**8. Erklärungen**

Ich, der/die Antragsteller/in bzw. Begünstigte erkläre, dass die von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Nachteilige Folgen aus unwahren oder unvollständigen Angaben habe ich selbst zu vertreten; Mir ist bekannt, dass die Genehmigung gebührenpflichtig ist und dass Wohnberechtigungsschein, Freistellung oder Benutzungsgenehmigung nur zum Bezug einer Wohnung berechtigen, die von mir tatsächlich als Lebensmittelpunkt genutzt wird.

Datum (TT.MM.JJJJ)	Unterschrift
<div></div>	<div></div>

Vermietererklärung

1. Vermieter/in - Eigentümer/in - Verfügungsberechtigte/r

Familienname		Vorname		
Straße	Hausnummer	PLZ	Ort	
Telefon (Angabe freiwillig)		Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)

- ☐ Eigenheim mit Einliegerwohnung
☐ Mietwohnhaus

2. Angaben über die zu beziehende Wohnung

2.1 Anschrift

Straße	Hausnummer	PLZ	Ort/Ortsteil
--------	------------	-----	--------------

2.2 Lage der Wohnung im Gebäude

- | | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Erdgeschoss | Bei Obergeschoss: Stockwerk | <input type="checkbox"/> rechts | <input type="checkbox"/> vorn |
| <input type="checkbox"/> Obergeschoss | | <input type="checkbox"/> mittig | <input type="checkbox"/> hinten |
| <input type="checkbox"/> Dachgeschoss | | <input type="checkbox"/> links | |

2.3 Miete und sonstige Kosten

Wohnfläche m ²	Anzahl Räume	Bad	Dusche	Küche	Anzahl Kammern
€	Kaltmiete =	€	Euro/m ² Wohnfläche (Angaben sind freiwillig)		
€	Betriebskosten	€	Heizkosten		

2.4 Ggf. Vormieter/in

Familienname	Vorname
--------------	---------

Einverständniserklärung Vermieter/in:

Unter der Voraussetzung, dass die/der erforderliche Wohnberechtigungsbescheinigung/Wohnberechtigungschein erteilt wird, bin ich mit dem Bezug der o.g. Wohnung durch vorgenannte/n Wohnungssuchende/n einverstanden.

Die Wohnung ist/wird voraussichtlich am/zum

Datum (TT.MM.JJJJ)

 beziehbar.

Dieser Antrag gilt auch als Antrag auf Erteilung einer **Freistellung** der Wohnung, falls der/die Wohnungssuchende nicht wohnberechtigt ist. Mir ist bekannt, dass die Freistellung gebührenpflichtig ist und mit Auflagen (insbesondere einer Ausgleichszahlung), Bedingungen oder unter Befristung erteilt werden kann.

Die Freistellung wird beantragt, weil

--

Mir ist bekannt, dass ich meinem/meiner neuen Mieter/in die Wohnung erst zur Nutzung überlassen darf, wenn mir diese/r die beantragte Genehmigung vorgelegt hat oder ich die Durchschrift dieser/dieses Wohnberechtigungsbescheinigung/Wohnberechtigungscheins von der oben genannten Behörde erhalten habe (§ 17 Abs. 2 WFNG NRW). Gemäß § 17 Abs. 1 WFNG NRW bin ich verpflichtet, die oben genannte Behörde umgehend schriftlich zu informieren, wenn die Wohnung wieder frei wird. Ich weiß, dass bei Verstößen gegen das WFNG NRW gem. § 26 WFNG NRW Geldleistungen gegen mich festgesetzt werden können.

Ort, Datum	Unterschrift Eigentümer/in bzw. Verfügungsberechtigte/r	Anlagen
------------	---	---------